Einkaufen im hauseigenen Kiosk

Selbstständigkeit: Einmal im Monat ist Markttag in der Kreisseniorenreinrichtung am Hohenrenner Weg in Blomberg. Dann können sich die Bewohner dort mit Kleinigkeiten für den persönlichen Bedarf eindecken

VON IRIS LIEBIG

Shopping am Kiosk: *Waltraud Vogt (links) betrachtet mit ihrer Verwandten Petra Stock die Waren.* FOTO: IRIS LIEBIG

Blomberg. Vielen Bewohnern des Blomberger Kreisseniorenheims ist es nicht mehr vergönnt, selbst einkaufen zu gehen. Daher ist hier ein neues Projekt entstanden. Einmal im Monat öffnet am Hohenrenner Weg 12 nun ein kleiner Kiosk, in dem die Senioren Kleinigkeiten für den persönlichen Bedarf eigenständig einkaufen können. Der Service kommt an.

„Unser Ziel ist es, die Selbstständigkeit unserer Bewohner beim Auswählen und Bezahlen ein bisschen zu erhalten“, erläutert Prokuristin Dorothea Ruhe. Zwar gebe es nicht eine so große Auswahl wie in einem Markt, aber die Produkte seien auf die Bedürfnisse der Bewohner zugeschnitten. Hygieneartikel, Hörgerätebatterien, Säfte, Kekse, eine kleine Flasche Sekt und anderes sind wie ein kleiner Kiosk aufgebaut.

Die Produkte werden vom Marktkauf Blomberg bereitgestellt, der als Kooperationspartner gewonnen werden konnte. Der Markt stellt auch während der Einkaufszeit eine Kassiererin für die Bezahlung vor Ort ab. „Es geht uns hier nicht um den Umsatz, aber ich finde die Idee einfach sehr gut“, sagt Marktleiter Jan-Christoph Bürger, wobei er bei den vergangenen zwei Markttagen schon gemerkt hat, welche Artikel mehr benötigt werden und welche nicht gut gehen. So wird zu Säften, alkoholfreiem Bier und kleinen Sektflaschen weniger gegriffen. Hygieneartikel gehen aber deutlich besser. „Wir passen das Sortiment dann dementsprechend an“, erläutert Jan-Christoph Bürger.

Auch einige Frischeartikel und Zeitungen werden aktuell von den Marktkauf-Mitarbeitern am Markttag mitgebracht. Ferner können die Hausbewohner eine Liste schreiben – mit Artikeln, die sie beim nächsten Mal benötigen. Die restlichen Waren, die nicht verkauft wurden, bleiben in der Einrichtung bis zum nächsten Markttag unter Verschluss. Für den Transport der Waren sorgt das Mitarbeiterteam vom Hort des Deutschen Kinderschutzbundes in Blomberg unter der Leitung von Brit Jahnke. Der Hort ist bereits ein langjähriger Partner der Einrichtung, denn die Kinder besuchen die Bewohner regelmäßig unter anderem zum gemeinsamen Spielen, Backen, Vorlesen und Feiern. Jetzt helfen sie den Bewohnern auch beim Einkaufen am Marktkauf, schieben den Rollstuhl oder tragen die Einkäufe. Und manchmal fällt auch für sie selbst eine Tafel Schokolade dabei ab. „Durch die Kinder kommt stets viel Bewegung und Fröhlichkeit in unser Haus – es ist immer ein schönes Erlebnis für die Bewohner“, freut sich Ruhe über die langjährig bestehende Kooperation, die jetzt einen weiteren Part bekommen hat. Der Markttag kommt bei den Bewohnern gut an. „Ich finde es eine sehr schöne Sache“, sagt zum Beispiel Waltraud Vogt.

Weiterer Bericht rechts